

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Ch Str

Akteninhalt:

Großraumphlanung
Strabburg.

Früheres Aktenzeichen: dem 3. 9. 42 nachgeordnet.

Hauptaktei

V

Aktenschrank:

V

Angefangen

ORABUS

19

42

Aktenfach:

21

Beendet

19

Beamtenaktei (für Dez.)

Zimmer:

Band:

I

Zeitungsausschnitte
des
Präsidialbüro
der

Reichsbahndirektion Karlsruhe

RBDKARLSRUHE

15. OKT. 1942

Aus "Badische Presse"

44 in Karlsruhe

Nr. 241. vom 14. Okt. 1942

Strasbourg braucht Anschluß an den Fernverkehr

Eine Arbeitstagung der süddeutschen Städtebauer

In Verbindung mit der in Strasbourg zur Zeit gezeigten Lehrschau "Die schöne Stadt" fand eine Tagung der Süddeutschen Landesgruppe der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung statt. Die Tagung bestand aus einer recht umfangreichen Vortragsfolge. Während zu Beginn Stadtrat Dr. Schwarz, Stuttgart, über "Wirtschaftsplan und Stadtbauplan als Grundlage des neuzeitlichen Städtebaues" sich insbesondere mit dem Programm der in Aussicht genommenen Arbeiten der Akademie hinsichtlich des Bildes der zukünftigen Stadt mit gesunden, sonnigen Wohnungen, mit Gemeinschaftsbauten, mit guten Verkehrswegen usw. beschäftigt hatte, sprach anschließend Stadtbaurat a. D. Göderik, Berlin, über "Die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen eines organischen Städtebaues". Den Schlußvortrag des ersten Tages hielt Stadtbauinspektor Dr. Ing. Dommert, Karlsruhe, der das Thema "Bodenpreis und Städtebau" eingehend beleuchtete und dabei besonders die Fragen über Preisstop und Richtpreise streifte. Ausführlich befaßte er sich u. a. auch mit dem Führererlaß über den kommenden sozialen Wohnungsbau, der sich nach der Beendigung des gegenwärtigen Krieges mit voller Kraft auswirken werde. Nicht zuletzt habe auch Strasbourg selbst davon den Nutzen, um der Stadt das ihrer ruhmreichen Tradition, aber auch ihrer zukünftigen Stellung im oberrheinischen Großraum entsprechende Gesicht zu geben.

Der zweite Tag brachte in erster Linie die praktische Erörterung brennender Verkehrsprobleme. Baurat Dipl.-Ing. Hennig, Strasbourg, befaßte sich mit Untersuchungen über "Verkehrsfragen in Großstadträumen". Für Strasbourg z. B.

sei die Frage der Heranführung des Fernverkehrs besonders wichtig, weil diese Stadt wegen der einmündenden zwei wichtigen Wasserstraßen, Rhein-Rohne- und Rhein-Marne-Kanal, eine besondere Stellung einnehme. Abschließend sprachen sodann noch Baudirektor Dr.-Ing. Stroebel, Stuttgart, über die Voraussetzungen für die Schaffung neuer Industrieanlagen im Rahmen einer vorbildlichen Landesplanung, und Dipl.-Ing. Boeckler, Berlin, über die Anpassung der Architektur an die Landschaft.

Vom Standpunkt des Pressedezernats
halte ich eine aufklärende Mitteilung an
die Schriftleitung der Zeitungen - nicht -
für erforderlich.

Pressedezernent.

Karlsruhe, den 19ten 10 1942.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

44 II/18 Tsl Str.

Großvermählung Karlsruher Str.

2. J. Abm

für die nächste zu verwenden.

2. J. F. a Am. V

44. Di. 19/10.

Zeitungsausschnitte
des
Präsidialbüros
der
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aus "Straßburger Neueste
Nachrichten" in Karlsruhe
Nr. 282 vom 12. Okt. 1942

Wie werden Straßburgs Verkehrsprobleme gelöst? Vorschläge der Städtebauer — Lob der SSB. — Rätselfragen um die Autobahn

RBD KARLSRUHE
13. OKT. 1942

44
Dem Standpunkt des Pressedezernats
halte ich eine aufklärende Mitteilung an
die Schriftleitung der Zeitungen — nicht —
für erforderlich.

Pressedezernent.
W. Müller

Im Rahmen der Tagung der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung befaßte sich Baurat Dipl.-Ing. Henning-Straßburg mit Untersuchungen über »Verkehrsfragen in Großstadträumen«. Er vertritt die Ansicht, daß die Städte Straßburg und Hanau, obgleich sie landschaftlich ganz verschieden sind, die Städte Straßburg und Hanau. Anhand übersichtlicher Pläne wurde die Verkehrslage, ihre Entstehung und ihre künftige Entwicklung dargestellt. Neben den allgemeinen Fragen der Aufspaltung der Wirtschaftsräume und der Siedlungsgebiete ist die Frage der Heranführung des Fernverkehrs besonders wichtig. Straßburg nimmt eine Sonderstellung ein, weil hier zwei wichtige Wasserstraßen, Rhein-Rhône- und Rhein-Marne-Kanal einmünden. Der kommende Aufschwung wird einen weiteren Ausbau bedingen. Die Anlage des Schienennetzes der Eisenbahn, die früher durch die Rücksicht auf die Festungsumwallung behindert war, ist im allgemeinen recht günstig, nur die Entwicklungsfähigkeit des Rheinhafens läßt zu wünschen übrig. Die verkehrstechnische Lage des Hauptbahnhofes am Rande der Innenstraße, nicht zu weit vom Stadtmittelpunkt entfernt, hat sich bewährt. Der Anschluß an die Hauptverkehrsadern bedarf allerdings einer baulichen und verkehrstechnischen Verbesserung. Sehr ungünstig ist, daß die nach Norden liegenden Vorstädte durch den breiten Bahn-

körper zu stark von der innenstädtischen Entwicklung abgeschnitten sind. Ein Lob bekam die Straßburger Straßenbahn zu hören. Während die Millionenstadt Berlin insgesamt über 630 Kilometer Straßenbahngleise verfügt, besitzt Straßburg mit etwas über 200 000 Einwohnern 207 Kilometer Streckenlänge. Auf je 100 000 Einwohner umgerechnet ergibt das für Straßburg 94, für Berlin aber nur 15 Kilometer. Der sehr aufgeschlossene Straßenbahnverkehr bringt einen ausgedehnten Erholungs- und einen weiträumigen Einkaufsverkehr mit sich. Recht stiefmütterlich ist dagegen bisher noch der Radverkehr behandelt worden. Im Gegensatz zu den Städten im Altreich fehlen Radwege völlig. Für den Kraftwagenverkehr ist die Aufteilung nach Fernverkehrsstraßen erforderlich; die Schaffung breiter Ausfallstraßen wird eine neue bauliche Gestaltung bringen, und durch den Ausbau einer Ringverkehrsstraße soll der Einfall aller Fahrzeuge gesammelt werden. Wenn auch die Pläne für Autobahnen im Elsaß noch nicht näher bekannt sind, so ist doch die Einmündung der zu schaffenden Autobahn Mülhausen—Straßburg—Metz von Süden her am günstigsten. und hier wird wohl auch der Anschluß an die geplante rechtsrheinische Strecke erfolgen. Das Münster wird dann als Wahrzeichen der Stadt dem Fernfahrer den ersten Gruß entbieten.

Über »Städtebauliche Fragen bei der Industriep lanung« sprach Baudirektor Dr.-Ing. Stroebel-Stuttgart, der die Voraussetzungen für die Schaffung neuer Industrieanlagen im Rahmen einer vorbildlichen Landesplanung eingehend prüfte. Mit geschickt ausgewählten Lichtbildern erörterte er die Vielzahl der einschlägigen Fragen und zeigte an guten Beispielen vor allem, wie Grundriß und Architektur im neuzeitlichen Sinne gelöst werden, wie die Fragen des Luftschutzes behandelt werden, und wie auch die Schönheit der heimatischen Landschaft künftig nicht mehr durch Werke und Fabriken zerstört werden darf.

Eine Forderung, die vom Nationalsozialismus immer wieder ausgesprochen wurde, ist die Anpassung der Architektur an die Landschaft. Über dieses Gebiet sprach Dipl.-Ing. Boeckler-Berlin. Er wies mit zahlreichen Lichtbildern in seinem Vortrage nach, daß jede Landschaft ihr eigenes Gesicht und damit ihr eigenes Baugesetz hat, und daß wir noch am Beispiel unserer Vorfahren lernen können, wie eine vorbildliche Baugestaltung aussieht. Die Aufgabe der kommenden großen Friedensarbeiten sollte sein, nicht nur gut und zweckmäßig, sondern auch schön und landschaftsverbunden zu bauen. Die Reinheit der deutschen Landschaft dürfe nicht durch die Architektur zerstört werden; nur so werde die neue Gestaltung der Größe des neuen Reiches entsprechen.

W.

Der Oberstadtkommissar
Strassburg i/Els

Strassburg, den 2. März 1942.

640 Nr. 226

*Umschreibung
L. 13. 2. 1. c
Fz / Fu*

An den
Chef der Zivilverwaltung im Elsaß
S t r a ß b u r g.

Das Stadtbauamt teilt hierdurch mit, dass das städt. Vermessungsamt einen neuen Stadtplan 1 : 10.000 in 4 Farbendruck " nur für den Dienstgebrauch ", bestehend aus 6 Blättern 70/85 herausgibt.

Er ist begrenzt :

- im Norden von : Lampertheim, Reichstett, Wanzenau
- im Osten von : Leutesheim, Bodersweier, Kork, Eckartsweier, Hohnhurst.
- im Süden von : Eschau, Fegersheim, Lipsheim;
- im Westen von : Geispolsheim, Oberschöffolsheim, Dingsheim, Griesheim.

Der Gesamtplan zum Preise von 12.- RM kann beim städt. Vermessungsamt, Hindenburgstraße 20, gegen Bestellschein bezogen werden.

*60 Fz 120 150 200 A
12 61*

Ausserdem hat das Vermessungsamt eine neue Auflage des Planes der Stadt Strassburg 1 : 4.000 herausgegeben. Diese neue Auflage kann - laut Beschluss der Militärverwaltung - auch an Private veräussert werden. Preis 3.- RM pro Plan.

Wir bitten um gefällige Bekanntgabe an die einzelnen Abteilungen des C.d.Z. und an die Aussenstellen der Reichsverwaltungen. Gleichzeitig möchten diese Dienststellen die ihnen untergeordneten Stellen, soweit sie in Strassburg ihren Sitz haben, verständigen.

Der Oberstadtkommissar
In Vertretung:
gez Beblo
k. Beigeordneter

Bz Stk.

1) Truppe

*Truppenamt
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*
Truppenamt
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

44. St. 28/5

2) 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Der Chef der Zivilverwaltung

im Elsaß

Strassburg, den 9. März 1942.

Nr. Pö / 918

In Umlauf an :

1. Verwaltungs- und Polizeiabteilung
2. Finanz- und Wirtschaftsabteilung
3. Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung
4. Abteilung für Bauwesen
5. Generalreferenten
6. Abteilung für Volksaufklärung und Propaganda
7. O.K.W. - Abteilung Reichsversorgung
8. Verbindungsbeauftragter der Reichsbahndirektion Karlsruhe
- Vizepräsident Grimm - Strassburg
9. Personalamt
10. Reichsbahnhauptstelle Strassburg, z.Hd.v.Herrn Reichsbank-
rat Peickert
11. Planungsbehörde
12. Oberlandesgerichtspräsidenten Reinle - Karlsruhe
13. Postpräsident Kölsch - Karlsruhe
14. Oberfinanzpräsident Baden - Karlsruhe
15. Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

zur Kenntnisnahme und Rückgabe des Schreibens durch den Be-
fehlshaber der Sicherheitspolizei.

Im Auftrag

gez. Gädeke

Jahren 1

für den Betrag der gesamten Steuern werden in diesem Jahr
normalerweise 240 Mk. angesetzt. Können aber auf
Tage 7 bis 13. 2. 1 (je nach Befreiung) gestellt werden.

44. Di. 6/6.

Jahren 1

von
Tage 1
/ 1

Hi

Der Verbindungsbeauftragte der Reichsbahndirektion Karlsruhe
in Straßburg (Els)

Straßburg (Els), Kronenburgerring 3

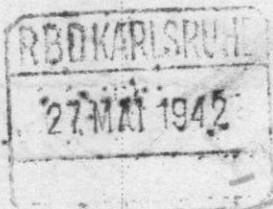
Fernruf:
Straßburg (Els) 29 50 2 u. 29 50 4

Zahlungen an:
Sauptkasse der RBD Karlsruhe:
Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG,
Zweigniederlassung Karlsruhe
Reichsbank Karlsruhe (Baden)
Kontonummer 53/181
Postcheckkonto Karlsruhe 1350

An die
Reichsbahndirektion

in Karlsruhe.

Eingangsstempel



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag 26.5.42

Betr : Bezug von neuen Stadtplänen der Stadt
Straßburg Els.

Anlage: 1 Schreiben (Abschrift)

Anbei lege ich eine Abschrift des Schreibens vom Oberstadtkommissar Straßburg Els. vom 2. März 1942 vor, nach dem der neue Stadtplan vom Städt. Vermessungsamt Straßburg (Els) bezogen werden kann.

Für das Eisenbahn-Neubauamt Straßburg (Els) benötige ich 5 Fertigungen des Gesamtstadtplans und bitte um Beschaffung.

Frankfurt 12. Mai 1942 f. l. Tuly

ca 2

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe
44. Tz/18 Teil Str.

Karlsruhe, den 8.6.1942

U an Hof E. Neubauamt

Strasbourg

Die Flächen, die einem von der Stadt bezogen wurden,
Hauptvermessungsstellen Aug 1 Teil 13. 2. 1°

Die Kaufpreise auf diesen sind zu bekräftigung
finden vorzulegen. Die Kontrolle wurde aus-

nommen

RBD KARLSRUHE
23. JUL 1942

Dippel.

44

Eisenbahn-Neubauamt
Strasbourg (Els)
10 JUN 1942

Tz/18
Tz/18
23/2

Vorstand des Eisenbahn-Neubauamtes Strasbourg (Els)

1281K

Strasbourg, den 22. 7. 42

U.

Der R. B. D. Karlsruhe

2 Anlagen

zur Anweisung beiliegende
Rechnung vorgelegt.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

44. TI / 18. Juli / Hr.

24. Juli 1942.

Schiff: Hof Straßburg, Bezirk von Übersichtsplanen.

1.) Wasserbauwerk: Das fiskalische Hauptwerk Straßburg liegt
unter 22. VII. 1942 die Planung der Stadt Straßburg über den
Bezirk von 4 Hauptplänen 1:4000 je 3.00 RM und 5 Hauptplänen 1:10000
je 12.00 RM zusammen 72.000 RM vom 18. VII. 1942 zur Ausführung vor.

Die Ausführung erfolgt 24. 1. 1943. 2. 1 C.

Finanz F 27/2

2.) TI/3 z. Ausführung 29. F 27/2 in Darmstadt.

3.) Flr z. Ausführung der Ausführung und Ausführung an die Stadt.
Kasse der Stadt Straßburg (F 27/2).

4.) z. D. A. Abtr. V.

4 27. 21. 44 wegen unter 24. 24/2

44

1

F 27/2

TI/3

Flr

Abtr. V

18/18 Juni 1942 28/2

24. VII. 42

Reinschr. Kriegsf. Köln 9/10

44. TI/18 Jöl H.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion
Beschluss vom 8. Oktober 1942

ab 9.10.42 Marx
Kell

betrifft: Krausbürg, Bezug der Übernahmepläne.

1.) Aus dem Stadt. Vermessungsamt Krausbürg / fl. Grundbuch Nr. 20
Wir erheben eine baldmöglichste Kopie des baulichen
meinen Stadtplans 1:1000 in 4 Fortbänden (nur für
den Dienstgebrauch) sowie des Plans der Stadt Krausbürg 1:
4000 (Grundriss) in je dreifacher Fertigung aus der
Reichsbahndirektion Karlsruhe 44 TI/18 unter
Beilage der Planung mit $2 \times 12 + 2 \times 3 = 30,00$ RM.
Dem Antrag werden die Pläne und sofort die Pläne über-
geben.

Kauf zugehörig der Oberpostkammer
Krausbürg / fl. Grund Nr. 226
Marx 2. III. 1942

44
TI/13
TI/18
ab
TI/18

2.) Jdl. auf 10. XI. 42 wegen Übertragung bei TI/18.

Di. 9/10.

h 8. X. 42,

Der Oberstadtkommissar
Strassburg i. Els.



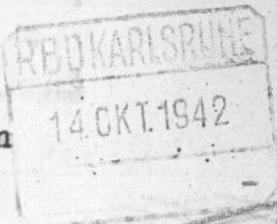
640 Nr. _____

Obige Bezeichnung und Nummer
sind bei Rückantwort anzugeben.

Ihr Zeichen :
44 T 1 / 18 Jsl Str.

Strassburg, den 13. Oktober 1942. *T 1/18*

hoko
An die
Reichsbahndirektion
KARLSRUHE
Lammstrasse Nr. 19



Das Städt. Vermessungsamt übersendet Ihnen die
gewünschten Pläne der Stadt Strassburg 1:10.000 in 4
Farbendruck und 1:4000 in 4 Farbendruck.
Die Kosten im Betrage von 2 x 12.--RM. u. 2 x 3.--RM.
= 30.--RM. zuzüglich Verpackung und Zustellgebühr wer-
den von der Stadtverwaltung eingezogen.

Städt. Vermessungsamt

(ROHMER)

Leiter des Vermessungsamtes

44.T.I/18.Jul.Hr.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion

Beschluss vom 16. Oktober 1942,

Betrifft: Hauptbüro, Bayern neue Überpflanzungen.

- 1.) ~~Die~~ in Planung befindlichen Überpflanzungen.
- 2.) Mit. bei T.I/18 bei Freigabe der Planung.

44

Di. 11/10

17.10.42

Städt. Verneamt

(ROHNER)

Leiter des Verneamtes

Hanburg, den 23/10 42

• N 2/K.

RBDKARLSRUHE
25. OKT. 1942

II/18
Nr. 27/40

44 47

U.

An die Reichsbahndirektion
Karlsruhe

2 Anlagen

(44 I 5/18 Tsl Str)

Mit der Bitte um Anweisung
anliegender Rechnung vorgelegt.

70
Jf

44. TI/18. Jgl. Hr.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion

Beschluss vom 27. Oktober 1942

Schiff: Hof Hofsbj Bayre von Überstiftspleissen.

1.) Abkürzungsweg: Der fahrplanmäßige Lauf der Hofsbj Bayre über die Reichsbahn über die Stadt Hofsbj über die Bayre ist nicht durch-
geführt 1:20 000 (Fahrplanänderung) in Bayern der 4. Abt. für den Auslieferungsweg.
Die Veranlassung erfolgt auf Veranlassung der Fühl 1.13.2.10.

11/12
30/12

2.) TI/3 z. Auslieferung.

3.) TI/2 z. Hofsbj und Hofsbj. Fz. ab F 3/11.

4.) TI/2 z. fahrplanmäßiger Auslieferung und Auslieferung von der Stadt-
bahn der Hofsbj Bayre.

5.) Abt. bei TI/18 wegen fahrplanmäßiger Auslieferung der Hofsbj Bayre d. 8. 8. 42.

11/11

[Handwritten signature]

Di. 30/10

gegen die 44

Sind wir nicht die Hofsbj Bayre eingegraben.
In uns auf.
TI/18 wird 4. 11. 42.

11/11
27. 8. 42

TI/18
früher die Hofsbj
wird 6. 8. 42

44. T. / 18 Jbl. Nr.

Deutsche Reichsbahn:

Reichsbahndirektion

Beschluss vom 4. Dezember 1942.

Reisebr. in /
vel Köln 5/12

12 42 März
05

44
T. / 13
T. / 18
ab
AM

betreff: Krefeld, Beginn neue Überprüfungsarbeiten.

1.) Das Stadt. Vermessungsamt Krefeld / Bg. Feindverbrüder, 20.

Die mit dem Beschl. 44. T. / 18 Jbl. Nr. vom 8. Oktober 1942
bestellten Überprüfungsarbeiten sind noch nicht für eine
Freigang unserer Befehlsung wurde nicht mit der
Verantwortung des Stadt. Vermessungsamt Krefeld / Bg. Nr. 640 vom 13. Oktober 1942 beauftragt.
Es handelt sich um die 6 km² neuen Stadtplan 1:10000 im Stadtbezirk
und die Fläche der Stadt Krefeld 1:4000 (Mäurerklärung) in der
Freigang, die unsere ~~Verantwortung~~ ^{Verantwortung} ~~übernimmt~~ ^{übernimmt} ~~übernimmt~~ ^{übernimmt}.
Auf dem Mithaus steht die Freigang der Befehlsung auf.

4/1
ft

2.) Ab. auf 4. T. 1943 neue Überprüfungsarbeiten.
3.) Ab. auf 4. T. 1943 neue Überprüfungsarbeiten.

Di 5/12
4. XII. 42

I/18 R 11/11/1

N 2 / K

Strassburg, den 26. Januar 1943

RBD KARLSRUHE
27. JAN. 1943

An die Reichsbahndirektion

Karlsruhe

(44 T I/18 Isl Str.)

44

Anliegende Rechnung mit der Bitte um
Anweisung vorgelegt.

2 Anlagen.

Grimm
Rechnung Nr. 1 (F 2)

S

Für Jahr 1942 wurden wir für Verpflegung
meiner Hochzeitsreise nach Strassburg auf Tage 1 Folio 13.
2.1 e 240.- Rbl für Verpflegung anfallend. Für Jahr 1942
wurden hierüber 76.- Rbl abgeschrieben. Ich bitte für
das Jahr 1943 um die Berücksichtigung dieser 76.- Rbl
1. 13. 2. 1 e.

Handwritten signature/initials

Handwritten signature/initials
29/1

Handwritten signature/initials
29.1.43

Simon Mardani
für z. Kassen

F. ul F 1/2

EXCHANGER

Aug 1
[Signature]

B. 1/18
di 1/2
[Signature]

44. T. / 18 Feb 1943.

Deutsche Reichsbahn

Karlsruhe

Postamt

2. Februar 1943.

Betriff: St. Kraftsbüro, Leipzig sowie Überprüfungsstelle.

1.) Aktenscheinwerk: Das fiktive Kraftsbüro Leipzig liegt unter 2 R. Nr. 26. I. 1942 die Prüfung der Kraftsbüro über das Leipzig sowie 6 Stadtgleise 1:20 000 in 7 Formendrücke die Kosten von 6 x 4.00 = 24.00 RM für Anfertigung etc. Die Herstellung erfolgt auf Kontokorrent - 1943 bei File 1.13.2.1.e

44
T. / 18
K. 2
F. 4
1
St. R.
Am. V
mit
St. R.
St. R. 2

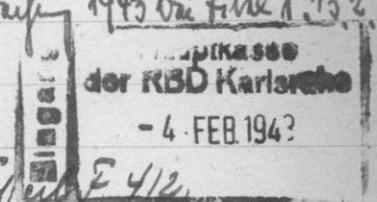
allg. 1/2

(Gob)
T. / 3 für Anfertigung.

3.) F. 4 z. R. wird Anfertigung.

4.) St. R. z. fiktive Kraftsbüro Leipzig und Aufstellung von 10 Kraftsbüro

5.) z. D. a. Akti V.



44 St. 2/2. X 2. 43

Der Oberstadtkommissar
Strassburg i. Els.

Strassburg, den 7. Januar, 1943

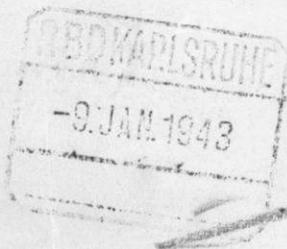


640 _____ Nr. _____

Obige Bezeichnung und Nummer
sind bei Rückantwort anzugeben.

Il. Zeichen :
44 T 1 / 18
Jsl Stsbg.

Für die im Oktober 1942 gelieferten u. bei der
Post in Verlust geratenen Pläne erlaube ich mir Ih-
nen 4 gleiche Pläne als Ersatz zu übersenden. Die
Rechnung werde ich trotzdem der Einfachheit halber
auf den 13. Oktober 1942 ausstellen.



Städt. Vermessungsamt

(ROHMER)

Leiter des Vermessungsamtes

II/14
St. 11/4

44. II / 18. Jbl. Nr.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahnverwaltung

Beschluss vom 14. Februar 1943

Betrifft: Herbstbeschlussgleise Hraszbüry / Bf.

- 1.) Ordnungsmark = die Befestigung der Gleise sind für
weg nicht ringzugungen.
- 2.) Ab. auf 15. II. 1943 wegen Veranlassung.
- 3.) Ab. auf 15. II. 1943.

44/18

14. II. 43

44
18

Real

Akteivorlage

Geschäftszeichen 44 T. I. 18 / Fol. Nr. Karlsruhe, den 19....

Wiedervorlage der Verf vom 4. Dezember 19. 42

Betreff: Knappbürg, Lösung von Überstiftsgeldern

Aktei V

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Karlsruhe, den..... 19....

Form Nr. 44

Worms ist die befallene Überstiftsgeldern der
Knappbürg und nicht einzufragen, soll dies Stadtkopf
Worms und Knappbürg jeweils einmündig
T. I. 18 Fol. 5. I. 43

Das da oder Neubau Stb. soll einfragen S. 51

44. T. I. 18. Fol. Nr.

Einseh. beigef. K. 2.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion
Karlsruhe
S. 51. Dezember 1943.

Betreff: Knappbürg, Lösung von Überstiftsgeldern.

1.) Die dies befallene Knappbürg / befall.

Die die Kopie des Form Überstiftsgeldern
Knappbürg / befall 640 Nr 236 vom 2. III. 1942 Form 640 Nr 13. X. 1942
beim mit beim Stadtkopf. Worms und Knappbürg
findet sich unter 44 T. I. 18 Fol. Nr 8. X. 1942
a) Die 6 teiligen neuen Stadtkopf 1:1000 in 4 Fortdruck neu
b) Die Plan der Stadt Knappbürg 1:4000 (Karteilege)
zu in Doppelten fortgesetzt in Kopie der Stadtkopf

~~Form 640 Nr 7. I. 1943~~

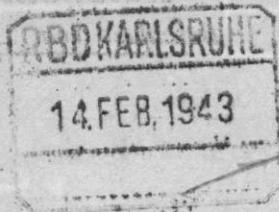
T. I. 18

Vorstand des
Eisenbahn-Neubauamtes
Straßburg (Els)

845
Straßburg (Els), den 12. Februar 1943.

N 5 / St.

An die
Reichsbahndirektion
Karlsruhe.



Betr: Straßburg, Bezug von Übersichtsplänen.
Auf Verfg. 44 TI/18 Jsl Str vom 8.2.43.

Nach den beim Vermessungsamt Straßburg erhobenen Ermittlungen wurden die bestellten Pläne erstmalig am 13.10.42 an die RBD K abgesandt. Da diese Lieferung in Verlust geraten war, wurde eine 2. Lieferung am 7.1.43 als Einschreiben abgeschickt. Es wäre zweckmäßig dem Vermessungsamt Straßburg von dem abermaligen Verlust schriftliche Mitteilung zu machen, damit es bei der Post in dieser Angelegenheit vorstellig werden kann.

W. V.
habe keine Freigabe der Akten fol Hr.
TI/18
1. III. 43

Grimm

W.

ef

44.TI/18 Fol. Nr.

Reinlich gef. Kultur
5592
8. 31 - 25000

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion

Beschluss vom 3. März 1943.

Schluss: Krefeld, Hauptverein Oberhildesgleise.

1.) Die das Hdt. Krefeld, Hauptverein und Krefeld / fl. Gindrabringstr. 20

Die die Hauptverein
Hdt. Krefeld
F.I. 1943.

Die seit letzter Ziffer 44 TI/18 Fol. Nr. vom 4. XII. 1942 erlassene Verfügung über Oberhildesgleise der Stadt Krefeld wurde durch Ziffer 44 TI/18 Fol. Nr. vom 7. I. 1943 Nr. 640 und durch die 2te Kaiserung ist bis heute noch nicht bis zum Abschluss gekommen. Die Verfügung über die Oberhildesgleise der Stadt Krefeld ist bis heute noch nicht bis zum Abschluss gekommen. Die Verfügung über die Oberhildesgleise der Stadt Krefeld ist bis heute noch nicht bis zum Abschluss gekommen.

44
TI/18
TI/18
nr.
1111

1: 10000 in 4 Jahren 6 drittel
mit 1: 4000 dann mit 1: 4000

2.) Krefeld über Linie 1 von f. N. S. K. Krefeld / fl.

Über Hauptverein Nr. 5
vom 13. I. 1943.

3. B. mit dem Zweck, beim Hdt. Krefeld Hauptverein die Planung der Hauptverein im Hauptverein zu erfüllen und mit dem Hauptverein zu erfüllen.

3.) Hdt. Krefeld 15. II. 1943 Hauptverein.

4.) Abbau Abbau V.

Di. 2/3

No 1135
2. 11. 43

COPIE

Famly...

CHEMINS DE FER
DE LA SAÏCE ET DE LORRAINE

Vorstand des
Eisenbahn-Neubauamtes
Straßburg (Els)

Straßburg, den 8. März 1943.

N 8 St.

An die
Reichsbahndirektion

KARLSRUHE
10. MRZ. 1943

Ep/18
10/10
44

Karlsruhe.

Zur Verfügung 44 TI/18 Jsl Str vom 3.3.1943.

Betr: Übersichtspläne der Stadt Straßburg.

Die verlangten Pläne wurden am 6.3.1943 mit Dienst-
schreibesendung Nr. 303 nach dort abgesandt.

Die 2 vorhergehenden Sendungen, die dort nicht einge-
gangen sein sollen, wurden als Postsendung, davon eine
unter "Einschreiben", vom Vermessungsamt Straßburg
mit der einfachen Anschrift: "R.B.D. Karlsruhe"
ohne zusätzliche genaue Bezeichnung des zuständigen
Büros verschickt.

Auf Ersuchen des Vermessungsamtes bitte ich nachzu-
forschen, welchem Büro die Pläne zugeleitet wurden,
und sie nach Auffindung dem Eisenbahn-Neubauamt Straßburg
zuzusenden, welches die Rückgabe übernimmt.

Die Rechnung wird nach Eingang vorgelegt.

i.H.

Perusey

44 TI/18, Fol. 15.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion

Beschluss vom 15. März 1943.

Schiff: Uferinspektoren der Stadt Straßburg.

Auf Brief N 8 St. An 8. III. 1943 1.)

Die mit Dienstschreibesendung N 303 vom 6. III. 1943 über-
brachten Pläne sind für einzugreifen. Hier anfragen

Ab 110 500

~

cl.

44
TI/13
TI/18
nb
AMV

1175
15/3. Gräber
Me

wofür eine Zuleitung des ^{zünftigen} ~~wird~~ ~~folgenden~~
Nachwuchs im Wert von etwa 30. - RM.

Die Nachschümpfungen über den Verbleib der
beiden Vorposten und ~~die~~ ~~Posten~~ ~~der~~ ~~für~~
nicht eingezogenen ~~Plan~~ ~~blieben~~ ~~bis~~
jetzt erfolglos. Die ~~letzte~~ ~~Posten~~ ~~unter~~
Einschreiben erfolgte, ~~schien~~ ~~mit~~ ~~im~~ ~~Fe-~~
bruar des Jahres der Postenübernahme ~~des~~
Einschreibens ~~des~~ ~~Eintrags~~ ~~und~~ ~~Mit-~~
teilung des ~~bestimmten~~ ~~Posten~~ ~~bestimmten~~
~~das~~ ~~als~~ ~~ein~~ ~~von~~ ~~den~~ ~~für~~ ~~den~~ ~~Grund~~ ~~des~~
~~bestimmten~~ ~~ein~~ ~~der~~ ~~Nachschümpfungen~~ ~~fortzuführen~~

- 1.) H. v. 15. IV. 1943 wegen Überweisung. 1574
- 3.) Arten Arbeit 47

Di. 12/5.

K 12. IV. 43

Vorstand des
Eisenbahn-Neubauamtes
Straßburg (Els)

Straßburg (Els), den 17. April 1943.

N8 / St.

An die
Reichsbahndirektion



1 Anlage

Karlsruhe.

Zur Verfg. 44 T I/18 Jsl Str. vom 15.3.1943.

Betr: Übersichtspläne der Stadt Straßburg.

Angeschlossen wird die Rechnung für die am 6.3.1943 mit
Diensteinschreiben Nr. 303 nach dort übersandten Pläne
vorgelegt.

Die vorhergehende Bestellung von Plänen, die dort nicht einge-
gangen sind, wurde am 7.1.1943 mit Posteinschreibesendung Nr. 543
vom Vermessungsamt der Stadt Straßburg, abgesandt und soll nach
Angaben vom Postamt Karlsruhe bei der RBD abgeliefert worden
sein.

*Einschreiben 543 ist
nicht eingegangen
A 9 Lehrer 20/4.*

Grimm

920

*d.
He*

187

Kull, Sharp, ...

Amending ... 7-1-43

... the ...

... 187

from Day 1

... 44

44

187
29. IV. 43

187
44

Abwesenheitsliste

für den 19.12.1942

| Dez | vom | bis | Grund der Abwesenh | Vertr |
|-----|-----|-----|--------------------|----------------------------|
| 5 | 17 | 19 | Dienstr | 5H, Psl |
| 13 | 18 | 19 | " | f I 1
f 13 13H |
| 30 | 19 | | Urlaub | f IV
f 30 = 34
u Bbv |
| 37 | 16 | 19 | " | 36 |
| 41 | | | krank | 41H |
| 42 | 14 | 19 | Urlaub | 42H |
| 48H | 1 | 24 | Urlaub | |

Der Oberbürgermeister
~~Der Oberstadtkommissar~~
Strassburg i. Els.



640 Nr. 92 S 3

Obige Bezeichnung und Nummer
sind bei Rückantwort anzugeben.

Betrifft : Kauf von Stadtplänen.

Bezug : Ihr Schreiben vom 3.5.1943 - 44 TI/18 Jsl/Str -.

Auf Ihr Schreiben vom 3.5.1943 wird folgendes mitgeteilt : Wie bereits von der Postanstalt Strassburg mitgeteilt wird, ist das Paket Nr. 543 am 13.1.1943 der Reichsbahndirektion Karlsruhe zugestellt worden. Die Kosten für die Pläne wurden von der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG, Zweigniederlassung Karlsruhe, im Auftrage der Reichsbahn Hauptkasse Karlsruhe bereits einbezahlt. Die Angelegenheit kann somit als erledigt betrachtet werden. Sollten die Pläne nicht in Ihren Besitz gelangt sein, so ist anzunehmen, dass sie einer anderen Dienststelle bei der Reichsbahndirektion ausgehändigt worden sind.

Im Auftrag :


(Rohmer)
Stadt-Landmesser

Strassburg, den 20. Mai 1943.

An die
Reichsbahndirektion Karlsruhe

K a r l s r u h e

Lammstrasse 19

RBD KARLSRUHE

23. MAI 1943

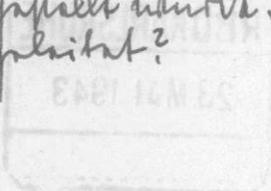
7-18

44

6/24
5

RM.

zur vorläufigen Klärung der Kostenfrage
für die Nr 543 neue Hauptlinie nach Karlsruhe, die
am 13. II. 1943 der Reichsbahnverwaltung
überstellt wurde. Die Kosten sind die
für die Arbeit?



II/18 ~~K~~ 24. V. 43.

Die Rechnung wurde am 13. 2. 43. durch uns
angewiesen. Rechnungsbetrag 27,20 RM.
Die Pläne sind an das Herrn A. K. ausgehändigt
worden. 2 Pläne befinden sich beim Ingenieur Rhd

44. II / 18. 752 H.

II 5. 2695. 43

Deutsche Reichsbahn
Direktion
28. März 1943

Abt. 3. D. a. April 1943

A 44/289

K 28. V. 43.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahn-Vermessungsamt
Karlsruhe

Karlsruhe, den 3. Februar 1943

VermA 16 Stskd

An das T II

Betreff: Planunterlagen von Straßburg
und Umgebung

Anlagen: 1 Forderungszettel
29 Pläne

Wir haben s Zt auf Verf 51 T II/1 Stskd vom 17.5.1941 an die Reichsbahndirektion berichtet, welche Stellen des Direktionsbezirks mit den Übersichtskarten 1:4000 und 1:10 000 der Stadt Straßburg auszurüsten sind. Wir nehmen an, daß daraufhin von Ihnen eine Bestellung beim städt Vermessungsamt in Straßburg erfolgt ist.

Ende Dezember 1942 ist uns eine Sammlung (29 Stück) Pläne 1:4 000 und 1:10 000 des städt Vermessungsamts Straßburg, die an die RBD adressiert war, ohne Begleitschreiben zugegangen. Weiter ist jetzt auch ein an die EBD gerichteter Forderungszettel für gelieferte Pläne 1: 4 000 und 1: 10 000 bei uns eingegangen.

./.

Die Zahl der auf dem Forderungszettel verrechneten Pläne stimmt mit der uns zugegangenen Lieferung nicht überein.

Da wir annehmen, daß Sie über die Bestellung unterrichtet sind, geben wir hiermit die Pläne und den Forderungszettel mit der Bitte um weitere Veranlassung an Sie weiter.

Rümmann

1.9.42

2 Pläne 1:4000 » Straßburg

2 " 1:10000 " "

geliefert am 13.10.42

abgegeben an *TII/3*

29 Sch. Pläne bei Herrn Wörner

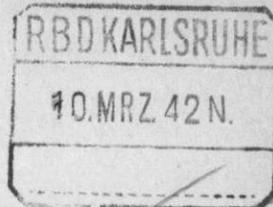
Rechnung noch nicht eingegangen 27.6.43

Vorstand des Eisenbahn-Betriebsamts
Straßburg (Els) 1
Avst/Ja

Empfang 9/3 1914
Straßburg, den 6. März 1942.

E i n s c h r e i b e n !

An die
Reichsbahndirektion
K a r l s r u h e



Betr: Erweiterung der Anlagen des Bahnhofs Straßburg Hbf
Anlagen: 1

*flüchtig bei
44*

Ich lege einen Lageplan 1:10 000 vor, indem der Geländebedarf auf Grund des hier aufgestellten Entwurfes über die Erweiterung der Anlagen des Bahnhofs Straßburg Hbf dargestellt ist. Der Entwurf selbst wird in den nächsten Tagen vorgelegt.

Empfang
Ging auf Straßburg 1 zu.

Abfertigung
Abfertigung für die Abk.

14 Lg 3 (Anh. I) übertragen des deklassierten
Wallergraben geländes von der Festungsverwaltung

IsL Stb

44
Trüffel

44

44. TI / 18. 756 St.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion
Beschluss vom 17. April 1944.

Befehl: Hof Krappburg, Fortschrittsvermerk

- 1.) kg 3, 3. Bz. und Fortschritt des Gleisänderungs 1=5000
- 1.) TI/7 für Fortschritt und Finanzierung in die
Planungsleistung des ursprünglichen Planes gegen
Finanzierungsbedürfnisse
Wortlaut Fortschritt Hof Krappburg 1:1000.

Sammlung von: Plan
unter: 3 Blätter La 1 St.
44 Lg 3 20
St 3 4.

TI/7
Wk V

vol. TI 7 21. IV. 44

3. Jh. fol. z. d. d. Akten V / 75 St. /

Bautechnisches Büro der
Reichsbahndirektion Karlsruhe
Schränk 8 1 R2. 1 Stück
Mappe I ... Buchungs Nr. 1

Di. 20/4

H. B. W. 44